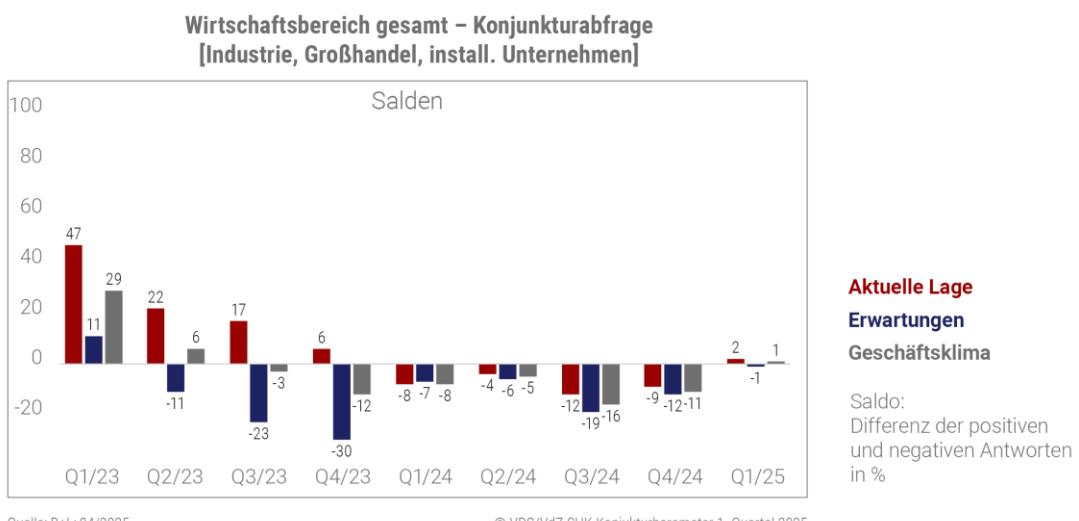


2. Quartal 2025: Haus- und Gebäudetechnik verharrt auf niedrigem Niveau



Das Jahr 2025 begann für den Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik mit einer deutlichen Verbesserung des Geschäftsklimas. Nachdem das Geschäftsklima sechs Quartale in Folge im negativen Bereich lag, zeigte sich im 1. Quartal 2025 erstmalig ein positiver Wert von +1 auf der Skala von -100 bis +100. Im aktuellen 2. Quartal 2025 liegt das Geschäftsklima ebenfalls bei +1. Damit zeigt sich vorerst keine weitere Verbesserung des Geschäftsklimas, jedoch eine Stabilisierung auf dem Niveau des Vorquartals.



Großhandel, Hersteller, installierende Betriebe

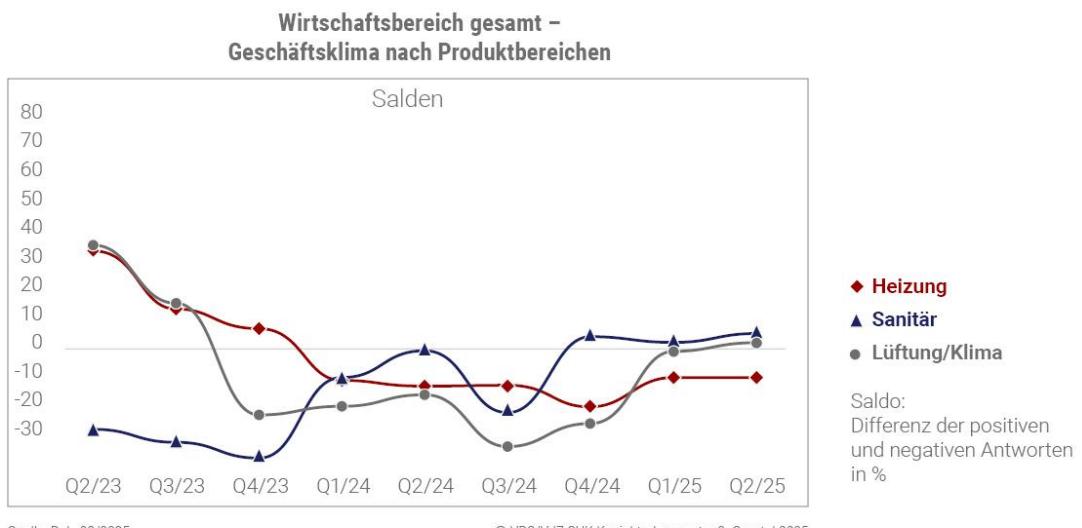
Die installierenden Unternehmen bewerten die Lage deutlich besser als der Durchschnitt. Das Geschäftsklima liegt hier bei +17 Punkten. Trotz der konjunkturellen Abschwächung bei Neubau- und Sanierungsprojekten weisen die installierenden Unternehmen eine stabil positives Geschäftsklima aus. Die Industrie meldet mit +11 Punkten ebenfalls einen positiven, aber etwas schwächeren Wert. Besonders verhalten fällt die Einschätzung der Großhändler aus: Ihr Geschäftsklima liegt bei -24 Punkten.

Das Geschäftsklima des Wirtschaftsbereichs liegt weiterhin über dem ifo Index für die gewerbliche Wirtschaft.

Produktbereiche im Vergleich

Zwischen den drei Produktbereichen zeigt sich eine unterschiedliche Entwicklung.

- Sanitär:** Bereits seit 2022 negativ, erreichte der Bereich Ende 2023 seinen Tiefpunkt. Seit drei Quartalen liegt das Geschäftsklima aber wieder stabil im positiven Bereich (+6).
- Heizung:** Nachfragerückgänge machten sich später bemerkbar, aber das Geschäftsklima ist auch im 2. Quartal 2025 noch im Minus (-10).
- Lüftung/Klima:** Seit 2024 ebenfalls rückläufig, inzwischen wieder leicht im positiven Bereich (+2).





Prognose 2025

Die Erwartungen des Wirtschaftsbereichs an das 3. Quartal 2025 bleiben mit -1 negativ. Erste positive Impulse kommen aus dem Gebäudebestand, vor allem durch Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Der Neubau zeigt sich dagegen weiterhin schwach.

Zum SHK-Konjunkturbarometer

Das SHK-Konjunkturbarometer bildet die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik ab. Seit Jahresbeginn 2020 ist die B+L Marktdaten GmbH für die Erhebung des SHK-Konjunkturbarometers verantwortlich.

Das SHK-Konjunkturbarometer entsteht unter Beteiligung der Verbände DG Haustechnik - Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V., VDMA - Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau und ZVSHK - Zentralverband Sanitär Heizung Klima und wird von der VDS - Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. und der VdZ - Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. herausgegeben. Das SHK-Konjunkturbarometer erscheint quartalsweise.

Teilnahme an der konjunkturellen Erhebung

Das SHK-Konjunkturbarometer ist ein gemeinsames Projekt der VDS, Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V., und der VdZ, Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. In einem etwa 30-seitigen Bericht wird die konjunkturelle Entwicklung im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik quartalsweise erhoben, analysiert und kommentiert. Der hier vorliegende Bericht ist die Kurzfassung des SHK-Konjunkturbarometers. Teilnehmenden Unternehmen wird der ausführliche Langbericht zur Verfügung gestellt. Die Datenerhebung findet vollständig anonymisiert statt und kann telefonisch oder online durchgeführt werden. Bei Interesse an einer Teilnahme am SHK-Konjunkturbarometer finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer.



Gerne können Sie sich telefonisch unter 0228 629 8727 oder per E-Mail
md@bl2020.com an Marcel Dresse, B+L Projektleiter für das Konjunkturbarometer,
wenden.

Das SHK-Konjunkturbarometer wird herausgegeben von:

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

www.vdzev.de

VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

www.sanitaerwirtschaft.de

RA Jens J. Wischmann, MBA

Geschäftsführer

jwischmann@sanitaerwirtschaft.de | jens.wischmann@vdzev.de